

Paoli, Betty: Vertief ich mich in deine Blätter (1854)

1 Vertief ich mich in deine Blätter
2 Da wehts um mich wie Frühlingsduft!
3 Der Lerche jubelndes Geschmetter
4 Durchtönt die frische Morgenluft,
5 Die jungen Halme keimen, sprießen,
6 Vom Himmel strömt ein Meer von Licht
7 Und in die Menschenbrust ergießen
8 Sich Hoffnung, Ruh und Zuversicht.

9 Die falschen Freuden, nicht'gen Schmerzen,
10 Der Erde Wust und ihren Tand
11 Nimmst du hinweg von unserm Herzen
12 Mit leiser, liebevoller Hand.
13 Von vielverschlungenen Irrewegen
14 Zurück auf ewig lichte Spur
15 Führt mild uns deines Wortes Segen,
16 Du treuer Dolmetsch der Natur.

17 Ob Kampf und Zwiespalt dich umringe
18 Und wirren Scheines Truggewalt,
19 Dein heller Blick erschaut die Dinge
20 In ihrer heil'gen Urgestalt.
21 Dein Geist durchbricht die engen Schranken
22 Von eitler Satzung aufgestellt,
23 Und führt den reinen Gottgedanken
24 Als heitern Sieger durch die Welt.

25 Drum winken deiner Dichtung Strahlen
26 Uns wie der Stern der Weisen zu,
27 Drum finden tausend bittre Qualen
28 Am Saume deines Mantels Ruh,
29 Drum bist du als Prophet zu ehren,
30 Den tröstend die Natur gesandt,

- 31 Und den, das Wunder noch zu mehren,
32 Die Menschen freudig anerkannt.
- 33 Kein Blitz, kein Schlag kann den erreichen
34 Der über den Gewittern steht!
35 So stehst du in des Geistes Reichen
36 In still erhabner Majestät.
37 Zu tiefem, ahnungsvollem Schweigen
38 Verklingt der Erdenstimmen Chor
39 Und nur der Liebe Düfte steigen
40 Wie Opferhauch zu dir empor.

(Textopus: Vertief ich mich in deine Blätter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65035>)